



15. Okt 2012  
bis  
31. Dez 2013

## Das Tieranatomische Theater

Eine Ausstellung zur Wiedereröffnung des restaurierten Gebäudes von Carl Gotthard Langhans

Die Ausstellung porträtiert den Architekten Carl Gotthard Langhans und erzählt die Entstehungsgeschichte des Tieranatomischen Theaters. Des Weiteren skizziert sie die über 200-jährige Nutzungsgeschichte: als Hauptgebäude der anfangs sehr handwerklich ausgerichteten Königlichen Tierarzneischule bis hin zur Nutzung durch die Veterinärmediziner der Friedrich-Wilhelms-Universität bzw. Humboldt-Universität und Freien Universität. Darüber hinaus dokumentiert und vermittelt die Ausstellung das Konzept sowie die einzelnen Schritte der siebenjährigen Sanierung und der behutsamen Restaurierung des Gebäudes.

## Führungen zur Ausstellung

Begleitend zur Ausstellung besteht die Möglichkeit, eine Gruppenführung zu buchen. Melden Sie sich hierfür mindestens zwei Wochen vor dem gewünschten Termin online über unser Buchungsformular an. [www.kulturtechnik.hu-berlin.de/tat/fuehrungen](http://www.kulturtechnik.hu-berlin.de/tat/fuehrungen)  
Führungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nur mit einem Kostenaufschlag möglich.

Projektleitung: Technische Abteilung der Humboldt-Universität  
Kuratorin: Dr. Kirsten Weining  
Ausstellungsgestaltung: Thomas Müller Ivan Reimann Architekten

## Tieranatomisches Theater der Humboldt-Universität zu Berlin

### Adresse

Philipppstraße 12/13  
Campus Nord, Haus 3  
10115 Berlin - Mitte

### Kontakt

Tel.: 030 / 2093 466 25 (während der Öffnungszeiten)  
E-Mail: [tat.hzk@hu-berlin.de](mailto:tat.hzk@hu-berlin.de)

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag 14 - 18 Uhr  
An Feiertagen geschlossen.  
Änderungen der Öffnungszeiten auf Grund von geschlossenen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage:  
[www.kulturtechnik.hu-berlin.de/tat](http://www.kulturtechnik.hu-berlin.de/tat)

### Zugang zum Gelände

- Haupteingang: Philipppstraße
- Luisenstraße 56 über das Gebäude der Humboldt Graduate School
- Reinhardtstraße, Ecke Friedrichstraße

Samstags ist der Zugang zum Gelände ausschließlich über die Philipppstraße möglich.



# Das Tieranatomische Theater von Carl Gotthard Langhans



Carl Gotthard Langhans entwarf das Tieranatomische Theater im Auftrag von König Friedrich Wilhelm II. als Herzstück der neu gegründeten Tierarzneischule, die auf dem ausgedehnten Parkgelände des ehemals Gräflich-Reußischen Gartens entstand.

1789/90 wurde das Gebäude zeitgleich mit dem ebenfalls von Langhans erbauten Brandenburger Tor als erste freistehende Tieranatomie der Medizingeschichte erbaut. Der an Palladios Villa Rotonda angelehnte Zentralbau mit seinem überkuppelten und gestuften Hörsaal ist ein architektonisches Kleinod und das älteste erhaltene akademische Lehrgebäude Berlins.

#### Chronologie der Berliner Tierarzneischule und ihres Tieranatomischen Theaters

**1787**

König Friedrich Wilhelm II. beauftragt den Grafen von Lindenau mit der Errichtung einer Tierarzneischule

**1789/90**

Bau des Tieranatomischen Theaters

**1790**

Feierliche Eröffnung der Königlichen Tierarzneischule zu Berlin zur Ausbildung von „Roßärzten“ und Fahnen-schmieden für die Preußische Kavallerie und zur Bekämpfung grassierender Tierseuchen wie der Rinderpest

**1874**

Südöstlicher Anbau („Gerlach-Bau“)

**1887**

Tierarzneischule erhält Statut als Tierärztliche Hochschule

**1910/1918**

Verleihung Promotions- und Habilitationsrecht

**1920**

Einzug des Instituts für Nahrungsmittelkunde

**1934**

Eingliederung der Tierärztlichen und der Landwirtschaftlichen Hochschulen als Landwirtschaftlich-Tierärztliche Fakultät in die Friedrich-Wilhelms-Universität

**1935/36**

Erweiterung des „Gerlach-Baus“ um einen Kopfbau

**1946**

Veterinärmedizinische Fakultät der heutigen Humboldt-Universität

**1992**

Fusion der Fachbereiche Veterinärmedizin von Humboldt-Universität und Freier Universität Berlin unter dem Dach der Freien Universität

**2005 - 2012**

Sanierung und Restaurierung des Tieranatomischen Theaters unter der Leitung von Müller Reimann Architekten

**ab 2012**

Nutzung durch das Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik der Humboldt-Universität für Ausstellungen und Veranstaltungen

Die Restaurierung und Sanierung des Tieranatomischen Theaters wurde durch großzügige Spenden ermöglicht.

#### WIR DANKEN DEN FÖRDERERN

Hermann Reemtsma Stiftung

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Stiftung Anatomisches Theater  
in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Gesellschaft der Freunde und Förderer  
der Veterinärmedizin an der Freien Universität e.V.

Rotary Club Berlin-Gendarmenmarkt

Stiftung Humboldt-Universität

Bund-Länder-Programm Städtebaulicher  
Denkmalschutz